

Lehrbuch d. Gährungs-Chemie. (N. pr. † Ztg. 292.) — Wullschlägel, Aus dem Tode zum Leben. (Ebend. 293.)  
**Winter i. L.** Spitz, Lehrbuch d. allg. Arithmetik. (Ztschr. f. d. Gymnasialw. 10. Hft.) — Brehm, gefangene Vögel. (N. pr. † Ztg. 293.)  
**Brüder Winter i. W.** Wolff, Zur Salzburger Chronik. (Augsb. Allg. Ztg. Beil. 11.)  
**Woblgemuth i. B.** Theel, Luther's kleiner Katechismus. (N. pr. † Ztg. 292.)  
**A. Wolf i. Dr.** Uhland, Bunte Welt. (Jenaische Ztg. 275.)

**Wolf i. B.** Schmoelzl, die artilleristische Verteidigung der Festungen. (Mittheilungen über Gegenstände des Artillerie- u. Genie-Wesens 4. Heft.)  
**Wollmann i. G.** Videant consules! (Zeitschrift f. das Gymnasialwesen XXVIII, Januar.)  
**v. Zabern i. M.** Creizenach, der kaufmännische Contocurrent in seiner rechtlichen Bedeutung. Archiv für dtchs. Wechselrecht. N. F. V. Band, 4. Heft.)  
**v. Zahn i. Dr.** Siebenhaar, Ideen über die Abfassung eines dtchn. bürgerl. Gesetzbuchs. (Nordd. allgem. Ztg. 20.)

**Zelner i. N.** Priem, Geschichte der Stadt Nürnberg. (Deutsches Wochenbl. 51.)  
**Zernin i. D.** Hanneken, Marschall Bazaine und die Kapitulation von Metz. (Dtische, Allg. Zeitung 283.)  
**Zimmer i. Frkst. a/M.** Bank-Statistik. (Zeitschrift f. Kapital u. Rente 10.) — Portmann, Frankfurter Effectenbuch. (Ebend.)  
**Zwissler i. Br.** Fries, harte Zucht. (Neue preuss. † Ztg. 293.) — Schaubach, Familienbibliothek. (Ebend.)

## Anzeigebblatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 1½ Rgr. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[7097.] Homburg v. d. Höhe,  
(Datum des Poststempels.)

P. P.

Hierdurch habe ich die Ehre, Ihnen die Mittheilung zu machen, dass ich das bisher in meinem Besitz befindliche Sortiment seit 1. Januar an Herrn

**Louis Staudt in Homburg**

ohne Activa und Passiva verkauft habe. Alles im Laufe dieses Jahres Gelieferte, sowie die Disponenda wird Herr Louis Staudt mit Ihrer Genehmigung übernehmen.

Die Saldi werden von mir zur Oster-Messe gezahlt.

Ich sage meinen Herren Collegen den besten Dank für das mir geschenkte Vertrauen und füge die Bitte hinzu, dasselbe auf meinen Herrn Nachfolger, den ich Ihnen mit gutem Gewissen bestens empfehlen kann, zu übertragen.

Hochachtungsvoll

**Friedr. Fraunholz.**

Homburg v. d. Höhe,  
(Datum des Poststempels.)

Bezug nehmend auf die vorstehende Mittheilung des Herrn Fr. Fraunholz habe ich die Ehre, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass ich das von demselben seither innegehabte Sortiment vom 1. Januar 1874 an ohne Activa und Passiva käuflich übernommen habe, und unter der Firma

**Fr. Fraunholz'sche Buchhandlung**

(L. Staudt)

fortführen werde.

Gestützt auf eine vieljährige Thätigkeit und im Besitze hinreichender Mittel, um allen Anforderungen zu genügen, glaube ich, mir in meiner Vaterstadt, in welcher ich in weiten Kreisen freundschaftliche Beziehung habe, einen sicheren Erfolg versprechen zu können und Sie im Vertrauen darauf mit gutem Gewissen um Offenhalten resp. Eröffnen eines Contos ersuchen zu dürfen.

Meine Commissionen werden Herr Gust. Brauns in Leipzig und Herr Paul Neff in Stuttgart die Güte haben fortzuführen; ich habe dafür gesorgt, dass stets Cassa genug vorhanden sein wird, damit bei Creditverweigerung fest Verlangtes baar eingelöst werden kann.

Die Herren Verleger von Zeitschriften und Lieferungswerken ersuche ich, mir Prospekte direct unter Kreuzband zuzusenden zu wollen.

Indem ich Sie höflichst ersuche, meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste setzen zu wollen, empfehle ich mein Geschäft Ihrem geneigten Wohlwollen und zeichne mit grösster Hochachtung

**Louis Staudt,**

in Firma: Fr. Fraunholz'sche Buchhandlung.

### Benachrichtigung.

[7098.]

Mein Auslieferungslager habe ich nach freundschaftlicher Uebereinkunft von Herrn J. Rieter-Biedermann und nunmehr ganz von Leipzig zurückgezogen, und ersuche ich meine verehrten deutschen Geschäftsfreunde, ihren Bedarf gefälligst direct von mir zu verschreiben.

Achtungsvoll

Paris, 25 rue du Faubourg St. Honoré,  
Januar 1874.

**J. Maho.**

### Verkaufsanträge.

[7099.] Ein solider, sehr geachteter Verlag, hauptsächlich aus einigen grösseren, in das Kunstfach schlagenden Prachtwerken bestehend, ist für 8000 Thlr. zu verkaufen durch

**Julius Krauss in Leipzig.**

[7100.] Die einzige Sortimentbuchhandlung einer lebhaften Kreisstadt Norddeutschlands (Gymnasialstadt), mit Schreibmaterialienhandlung, einer Leihbibliothek von circa 6000 Bänden, einer gut ausgestatteten, ebenfalls einzigen Buchdruckerei mit dem Verlage eines rentablen Kreisblatts und einem gangbaren Verlage, ist sofort zu verkaufen. Der Verlag kann ev. vom Verkaufe auch ausgeschlossen werden. Auch will der Besitzer das ihm gehörige Haus (worin seit ca. 26 Jahren genannte Geschäftszweige betrieben) entweder unter günstigen Zahlungsbedingungen verkaufen oder die parterre gelegenen Geschäftsräume auf einige Jahre miethweise abgeben. Adresse des Verkäufers gibt Herr Eduard Schmidt in Leipzig, Querstraße 17.

[7101.] Ein kleiner couranter Verlag, theils wissenschaftlicher Richtung, theils der Gesenkliteratur angehörend, von renommiertesten Autoren, soll anderer Unternehmungen halber verkauft werden. Die Artikel geben in vorzüglichster Weise eine Basis zum Aufbau eines gediegenen, rentablen Verlagsgeschäftes. Ernstlich Reflectirende belieben ihre Adresse sub B. # 1. an die Exped. d. Bl. zu richten.

[7102.] Ein solides Sortimentgeschäft in guter Lage Berlins ist zu verkaufen. Näheres unter Chiffre X. 3. durch die Exped. d. Bl.

[7103.] In einer kleinern Stadt Süddeutschlands ist ein blühendes, in bestem Betriebe sich befindendes Sortimentgeschäft mit sehr solider Kundenschaft um billigen Preis zu verkaufen. Ernstlich gemeinte Offerten vermittelt unter Chiffre M. B. # 10. die löbl. Exped. d. Bl.

[7104.] Verlags-Verkauf. — Ein Verlag, aus gangbaren stereotypirten Artikeln bestehend, wird zum Verkauf ausgesetzt.

Nähere Auskunft ertheilt

Leipzig, den 10. Februar 1874.

**Franz Wagner.**

### Kaufgesuche.

[7105.] Ein gut accreditirtes Sortimentgeschäft mittleren Umfanges sucht ein zahlungsfähiger junger Buchhändler zu kaufen, möchte aber zuvor einige Zeit in demselben als Geschäftsführer oder Gehilfe thätig sein können.

Gef. Offerten, die ich mit strengster Discretion behandeln werde, bitte direct an mich zu senden.

Glauchau, im Februar 1874.

**Carl Burow.**

[7106.] Eine kleinere Musikalien-Leihanstalt, auch billige ältere und neuere Musikalien sucht zu kaufen und sieht Offerten entgegen

**Robert Koenecke in Nürnberg.**

[7107.] Ein solides Sortimentgeschäft in Oesterreich wird von einem zahlungsfähigen Buchhändler zu kaufen gesucht. Gef. Offerten unter G. # 28. befördert die Exped. d. Bl.

[7108.] Ein größeres, rentables Verlags-geschäft wird zu kaufen gesucht. Gegen 15,000 Thlr. können sogleich angezahlt werden. Offerten unter A. Z. befördert Herr Hermann Fries in Leipzig.

### Theilhaber gesuche.

[7109.] Zu einem ausgedehnten Kunstverlags-, Kunst- und Kunst-Industriegeschäft, welches mit 3 Kunstvereinen verbunden ist, welchen auch Sr. Majestät der Kaiser von Deutschland sowie viele andere Souveräne als Mitglieder angehören, wird ein Theilhaber mit 6—10,000 Thlrn., welche sichergestellt werden können, baldigst gesucht. Offerten werden baldigst erbeten an die Adresse: Herrn Aug. Canzler in Berlin, Schützen-Strasse 15.